Dr. BULL'S

Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 26. Sept'br 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Substriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Ver. Arbeiter-Partei.

Wahl am 11. Oktober.

Liste der Candidaten.

Für Mayor:
Walter W. Davy.

Für City Clerk:
John F. White.

Für Council:

Erste Ward—R. J. Huffhauer.
Zwe te Ward—keine Nomination.
Dritte Ward—George W. Pitts.
Vierte Ward—John Gossom.
Fünfte Ward—Lafayette P. Custer.
Sechste Ward—Phineas G. Jordan.
Siebente Ward—Amos Marshall.
Achte Ward—John Daus
Neunte Ward—Gottlieb Leukhardt.
Zehnte Ward—Howard Schilling.
Eilfte Ward—keine Nomination.
Zwölfte Ward—Louis Harmeyer.
Dreizehnte Ward—Abram G. Sanders.
Vierzehnte Ward—Frederick P. Weisenheimer.
Fünfzehnte Ward—James Sanders.
Sechszehnte Ward—Georg Rotes.
Siebzehnte Ward—keine Nomination.
Achtzehnte Ward—Thomas Nelson.
Neunzehnte Ward—R. Armstrong
Zwanzigste Ward—John W. Dunkinson.
Einundzwanzigste Ward—Albert C. Habich.
Zweiundzwanzigste Ward— Henry Spielhoff.
Dreiundzwanzigste Ward—William Robinson.
Vierundzwanzigste Ward—Henry C. Kürst.
Fünfundzwanzigste Ward—Louis Uhl.

Für Aldermen.

Erster Distrikt—L. H. Cory.
Patrick J. Roach.
Zweiter Distrikt—John L. Evans.
Theodor Dawald.
Vierter Distrikt—William F. Gilkison.
William R. Wenner.
Fünfter Distrikt—William L. Langenfelter.
Jarrett R. Buell.

Civilstandsregister.

(Die amerikanischen Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Alpsons Mefford, Knabe, 24. Sept.

Heirathen.

Mark Hanning mit Katharina Harold.
Eduard Thornton mit Lizzie Martin.
J. G. Parsons mit Sallie Todd.
Nathan Recter mit Lizzie Miller.
Wm. Easton mit Josephina Clingman.

Todesfälle.

W. D. Bowman, — —— 25. Sept.
Mary Sample, 5 Monate, 25. Sept.
Elisabeth Heß, 69 Jahre, 25. Sept.
Mathilda Oakey, 52 Jahre, 24. Sept.
—— Kahn, 4 Monate, 25. Sept.
Amelia Jones, 61 Jahre, 25. Sept.
Silvey Hurd, 16 Jahre, 24. Sept.
C. W. Springer, 32 Jahre, 23. Sept.
George Lowe, 65 Jahre, 25. Sept.
A. S. Wells, 4 Monate, 24. Sept.

— Es wird behauptet, daß sich die Opern-Sängerinnen Kellogg, Abbott, Oates und andere Größen, die Klarheit ihrer Stimme durch den Gebrauch von Dr. Bull's Husten Syrup erhalten. Nur 25 Cents die Flasche.

☞ Eine Anzahl Milch-Lieferanten hat sich organisirt um die Milchpreise hübsch in die Höhe zu schrauben.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ John Sellers, der junge Mann von Lawrence, welcher angeklagt ist, ein junges Mädchen verführt zu haben, wurde als Lehrer in Lawrence abgesetzt.

— In Rudolph Boettcher's Fleischladen No. 47 Süd Delaware Straße findet man alle Sorten Fleisch und Würste bester Qualität. Alle Bestellungen werden prompt besorgt.

☞ Nathan Shake, ein Hotelbesitzer von Colfax, Ind. wird seit Donnerstag vermißt, und seine Freunde befinden sich in hiesiger Stadt auf der Suche nach ihm.

— Terre Haute, Champaign Co., O. — Vor einiger Zeit empfing ich einen schönen Stamm polnischer Hühner und bemerkte bei zweien, daß die Kehle verstopft war. Eins war nicht im Stande zu gehen. Ich nahm kleine Stücke Brod, tränkte sie in St. Jakobs Oel und fütterte die Thiere damit. Am nächsten Morgen waren alle gesund.

☞ Abraham Allen klagte auf Scheidung von seiner Gattin Susan, welche ihn, da die Ehe doch keine glückliche war, verlassen hat.

☞ Der Preußen-Unterstützungs-Verein erwählte gestern folgende Beamte für das nächste Jahr:

Präsident — F. W. Arnholter.
Vice-Präsident — Chas. Singstock.
1 Sekretär — M. Peters.
2. „ — E. Schröder.
Schatzmeister — Frank Arens.
Verwaltungsrath — J. Köpper, Chas. Singstock und Fred. Böhling.

— Frank M. Lacey hat sein altes photographisches Atelier von Hermann Eisele wieder gekauft. Vance Block.

Fruchthaus eingestürzt.

Gestern Abend um 5 Uhr stürzte in VanCamp's Fruchtgeschäft jener Theil des Gebäudes zusammen, welcher als Lagerraum für die in Kannen eingemachten Tomatoes dient, und welcher als oberes Stockwerk über den Canal eine Art Vorsprung gebildet hatte. Dieser Raum war mit 36,000 Büchsen Tomatoes angefüllt und krach in Folge der übergroßen Last zusammen.

3,000 Büchsen fielen ins Wasser und gestern Abend und heute früh waren eine ganze Anzahl Arbeiter damit beschäftigt, die Büchsen herauszufischen. Der Verlust wird mehrere hundert Dollars betragen. Der Schaden am Gebäude beträgt etwa $150.

In dem Geschäfte wird jetzt Tag und Nacht und auch Sonntags beim Einmachen von Tomatoes gearbeitet.

In's Bein geschossen.

Jeff Carpenter, ein 12 Jahre alter farbiger Knabe, Ecke der Fayette und 3. Straße wohnhaft, wurde gestern Nachmittag von dem 17 Jahre alten Weißen, Will Donovan, ins rechte Bein geschossen, weil er eine Bemerkung gemacht, die dem schießlustigen Burschen nicht gefallen hatte. Der Verwundete wurde ins Hospital gebracht, und Donovan, aus dem, wenn er so fortfährt, noch etwas werden kann, wußte sich bis jetzt der Verhaftung zu entziehen.

Gieb ihnen eine Gelegenheit!

Das heißt, deinen Lungen. Ebenso deinem ganzen Athmungsapparat. Es ist ein wundervoller Apparat. Nicht bloß die großen Luftröhren, sondern die Tausende von kleinen Röhren die von ihnen ausgehen.

Wenn dieselben verstopft sind mit Dingen, welche nicht hingehören, können die Lungen nicht ihre halbe Arbeit und diese nicht gut verrichten.

Nenne es Erkältung, Husten, Croup, Catarrh, Lungenentzündung, Schwindsucht oder wie sonst die Krankheiten des Halses, der Nase oder der Lunge heißen mögen, sie sind alle schlimm und man muß sie los zu werden suchen.

Es giebt dazu einen sicheren Weg. Nimm Boschens German Syrup, den jeder Apotheker für 75c die Flasche verkauft. Wenn Alles fehlgeschlagen hat, dies Mittel ist sicher.

Feuer.

In dem Hause der Frau Willis, No. 102 Nord Mississippi Straße brach gestern Vormittag um 11 Uhr durch einen schadhaften Kamin Feuer aus. Schaden $15.

Gestern Abend brannte es im Hause der Frau Ch. Stagg No. 241 College Ave. Es verbrannte indeß nur ein Strohsack.

Die Feuerwehr wurde heute Nachmittag durch einen falschen Alarm nach Sinker & Davis Maschinenwerkstätte gerufen. Es war kein Feuer.

Versammlungen der Arbeiterpartei.

Montag Abend, 26. Sept., Ecke South und Tennessee Str.

Dienstag Abend, 27. Sept., Ecke Morris und Meridian Str.

Mittwoch Abend, 28. Sept., Ecke Massachusetts Ave und St. Clair Str.

Donnerstag Abend, 29. Sept., Ecke Michigan und Davidson Str.

Freitag Abend, 30. Sept., Ecke California u. Market Str.

Schwoba-Kirwe.

Heute Abend findet in der Mozart Halle die Schwoba Kirwe statt. Wir haben schon wiederholt darauf hingewiesen, daß dieses ächt deutsche Volksfest allen Theilnehmern in der Regel viel Vergnügen gewährt und so wird es auch heute Abend sein. Wer sich also gut amüsiren will, stelle sich ein.

Aurora Lagerbier.

Dieses berühmte, wohlschmeckende und gesunde Getränke ist zu jeder Stunde frisch zu haben in der deutschen Bierhalle, No. 251 & 253 Ost Washington Str. Frank O'Brien, Eigenth.

☞ Polizei Capitain Colbert ist heute zum Zwecke seiner Vermählung mit Frl. Elisabeth Harter von Evansville, dorthin gereist.

— Nach der Arbeit ist gut ruhen! Wenn du dir aber während der Arbeit durch irgend einen Zufall eine Verletzung zugezogen hast, so gebrauche sofort Salvation Oel, es wird dir sogleich Erleichterung verschaffen.

☞ John Mountain war damit beschäftigt, sein Haus No. 35 Carlos Str. zu repariren. Dabei fiel ihm ein Backstein aus der Hand und derselbe fiel auf den Kopf seines Vaters Michael Mountain, ihn schwer verletzend.

☞ C. W. Bowman, der Mann, welcher dieser Tage im Circle Park Hotel es versäumt hatte, das Gas im Zimmer abzuschrauben ist gestern im städtischen Hospital gestorben, ohne vorher wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein. Briefe, welche man unter den Effekten des Mannes fand, lassen vermuthen, daß er von New Albany ist.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Herr Phil. Rappaport in Buffalo und Rochester.

Unsere Leser sind durch die Correspondenzen des Herrn Philipp Rappaport über die Resultate des in Buffalo stattgefundenen Kongresses der Sozialistischen Arbeiterpartei eingehend unterrichtet und aus Allem, namentlich aber aus der Beurtheilung selbst gegnerischer, und dazu noch englischer Zeitungen geht hervor, daß dieser Congreß sehr Ersprießliches geleistet, und viel dazu beigetragen hat, die verkehrten Vorstellungen, welche sich die Amerikaner häufig vom Sozialismus machen, und welche von deutschen „Lohnschreibern" so gerne nachgeleiert werden, zu beseitigen. Wir verweisen unsere Leser mit Bezug darauf auf einen Artikel an anderer Stelle.

Speziell über die Thätigkeit des Herrn Rappaport im Congreß und dessen Ansicht über denselben spricht sich der „Buffalo Courier" (englisch) wie folgt aus:

„Philip Rappaport, ein Indianapoliser Journalist dessen kluge Rathschläge sehr viel dazu beigetragen haben, die Delegaten zur Mäßigung zu veranlassen, hat gestern Abend die Ansicht ausgesprochen, daß dieser Congreß der erfolgreichste in der Geschichte der sozialistischen Arbeiterpartei gewesen sei. Mehrere Stellen der Platform, welche nicht gefielen wurden verbessert und die Partei sei auf eine gesunde, gemäßigte Basis gestellt worden.

Die Hauptaufgabe der Conventionen sei es stets gewesen, den Vorurtheilen, welche gegen den Sozialismus bestehen, zu begegnen, und in dieser Hinsicht habe der Buffalo Congreß sehr Ersprießliches geleistet".

Von Buffalo aus begab sich Herr Rappaport nach New York und die Sektion in Rochester nahm diese Gelegenheit wahr, ihn einzuladen eine englische Rede in Rochester zu halten.

Herr Rappaport sprach am Donnerstag Abend vor einer sehr guten Versammlung in der Germania Halle zu Rochester und die „Rochester Abendpost" sagt darüber Folgendes:

„Die Versammlung wurde von Herrn Langer von der hiesigen sozialistischen Section eröffnet, welcher sodann Herrn Phil. Rappaport als ersten Redner vorstellte. Herr Rappaport ist ein gewandter Redner und der englischen Sprache, in der er sich bei dieser Gelegenheit ausdrückte, vollkommen Meister. Sein Vortrag war ein äußerst lebendiger und logisch durchdachter und riß sein Auditorium zu wiederholten stürmischen Beifallsäußerungen hin."

Ueber die Rede selbst berichtet die Abendpost mehrere Spalten.

Nach Herrn Rappaport sprach noch Herr Max Stöhr von St. Louis und nach Schluß der Vorträge gab die Section der sozialistischen Abeiterpartei zu Ehren der Redner ein Bankett, welches der Arbeitersängerbund durch mehrere Gesangsvorträge verschönert.

— $5 10 —

Indianapolis und St. Louis und zurück via die Vandalia Bahn, vom 24. bis 27. September encl.

Tickets gültig für die Rückfahrt bis zum 5. October 1887.

Die G. A. R. National und Indiana Staats Hauptquartier-Departements haben diese populäre Bahn zum Besuch des National Encampments gewählt und werden auf derselben die Reise machen. Wegen Tickets und nähere Auskunft wende man sich Geo. Rech, Ticket Agent der Vandalia Bahn, Ecke der Washington und Illinois Str., oder an R. Donough, Ticket Agent am Union Bahnhof.

H. R. Dering,
Assistent G. P. Agt. der Vandalia Bahn.

Der kleine Stadtherold.

Herr Albert J. Kopp ist gestern Abend von seiner Deutschlandreise heimgekehrt.

Gestern feierten Herr Phillip Michelsohn und Frau den 20. Jahrestag ihrer Hochzeit.

Der verstorbene Stadtschreiber Shields wird morgen Vormittag um 9 Uhr von der St. John's Kathedrale aus beerdigt werden.

☞ 21 Fälle Dyphtheria, 7 Fälle Scharlachfieber und 2 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

☞ Herr Carl Rothfuß, bisheriger Turnlehrer des West Cincinnati Turnvereins ist aus dem Nord Amerik. Turnerbunde ausgetreten und hat die vakante Stelle beim „Unabhängigen Turnverein" dahier, angenommen.

☞ Joseph Herricks wurde heute als Testamentsvollstrecker für die Nachlassenschaft von Abraham Herricks eingesetzt. Bürgschaft $1000.

Emma Edward wurde heute als Vormund über Blanche G. Harvey und Wm. L. Harvey eingesetzt. Bürgschaft $1000.

— Ein neuer Bauverein wird demnächst im Phönix Garten, Ecke Meridian und Morris Straße, gegründet werden. Diejenigen, die sich demselben anschließen wollen, sind gebeten ihre Namen auf die im Lokale aufliegende Liste zu setzen.

☞ Die Lehrer der freisinnigen Sonntagsschule hatten sich gestern Nachmittag zu einer Versammlung in der Turnhalle eingefunden. Es ist erfreulich und es kann nicht genug anerkannt werden, daß sich die alten bewährten Kräfte auch in diesem Winter wieder einer Sache zu widmen gedenken, die einen durchaus hohen, edlen Zweck hat. Es wurde beschlossen, die Schule nächsten Sonntag Nachmittag durch eine Unterhaltung in der Turnhalle wieder zu eröffnen und zu dieser sind die Eltern der Schüler und alle Freunde der Schule eingeladen. Die Schüler, welche sich im letzten Jahre durch Fleiß und pünktliches Kommen ausgezeichnet haben, sollen bei dieser Gelegenheit Preise erhalten.

Polizei-Gericht.

William G. Kennedy und Hubert Mertz wurden je um $15 und Kosten wegen Verkaufs von geistigen Getränken nach 11 Uhr Abends bestraft.

Georg Butsch wurde diesmal wegen eines Rausches und weil dies der dritte Rausch in kurzer Zeit war, um $25 und Kosten bestraft und auf 30 Tage in's Arbeitshaus geschickt. Wegen Friedensstörung wurde er nebenbei noch um $10 und Kosten bestraft.

John Murray, der Wirth im St. Charles Hotel mußte $25 und Kosten wegen Verkaufs von geistigen Getränken nach 11 Uhr Nachts, bezahlen. John Stacks und Hugh Sweeney, welche die Verhaftung Murray's mit Gewalt verhindern wollten, wurden Beide bestraft.

Gustav Stuckmeyer mußte wegen eines Rausches $3 und Kosten bezahlen.

Willie Starr wurde wegen einer Keilerei um $10 und Kosten bestraft.

John Banks wurde ebenfalls wegen einer Keilerei um $25 und Kosten bestraft. Er appellirte.

Wm A. Rice, angeklagt seine Frau geschlagen zu haben, wird morgen prozessirt.

Mike Bowler erhielt wegen Gebrauchs tödtlicher Waffen $25 und Kosten und 30 Tage Arbeitshaus zudiktirt.

Aus den Gerichtssälen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Teeters gegen Teeters. Scheidung bewilligt.

Rosa E. Mallory gegen Geo. Mallory. Scheidung bewilligt.

Sam Munson gegen Charles Welner u. A. Replevinklage. In Verhandlung.

Zimmer No. 2. — Clara Geßler gegen die Gürtelbahn Compagnie und Stock Yard Compagnie. Schadenersatzklage. In Verhandlung.

Zimmer No. 3 — Samuel Ray gegen Conrad Schneider. Klage für Advokaten-Gebühren. In Verhandlung.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Caroline Sirp an Otto L. Vandeman, Lot 4 in Harlan & Eaton's Subd. von Fletcher's Woodlawn Sub. $325.

Peter Jeck an Gertie B. Orpwood, Lot 23 in Block 2 in Barty's Erben Addition. $325.

Der Board of Trustee der Diocese von Indiana an John Stevenson, Lot 55 in Wm. H. Morrison's zweite Addition. $2,400.

Robert F. Catterson, Administrator, an Wm. L. Williams u. A., Lot 133 in Fletcher's Subd. von Outlots 96, 97, 98 und die südliche Hälfte von 91. $1,025.

Wilhelmine Richter an Anna Hoffmeyer, Theil der Lot 56 in der Indianapolis & Cincinnati Eisenbahn Co. Sub. von Outlot 91. $1,200.

Jesse A. Avery, Commissioner, an Christoph Seiter, Theil von Lot 1 in Budd's Subd. von dem Südtheil der Outlot 86. $1650.

Carl Von Hake an Albert W. Coffin, Theil von Lots 3 und 4 in John Wocher jr.'s Subd. $2000.

Andrew J. Hughes an John A. Fennell, Lot 6 in Block 43. $1200.

Nicholas McCarty u. A. an Jesse A. Evans, Lot 345 in McCarty's 8. Westside Add. $275.

Peter E. Hoß an John L. F. Steeg, Lot 4 in Peter E. Hoß' Subd. von Lots 168, 169 und 170 in E. T., S. K. und A. E. Fletcher's Suburb. $250.

☞ Die zwei farbigen Janitors im Staatshaus sind jedenfalls von der Ansicht ausgegangen, daß die Inhaber der großen Aemter nicht für sich allein das Recht des Diebstahls gepachtet haben, und haben eine Anzahl Bücher, welche im Keller weggepackt waren, um zu gelegener Zeit wieder gebraucht zu werden, verkauft, und das Geld eingesteckt. Sie behaupten übrigens, daß die werthvollen Bücher gestohlen wurden und daß sie nur Makulatur verkauft haben.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Zwei Gäste des Grand Hotel wurden vorletzte Nacht ihrer Baarschaft beraubt. Der Base Ball Spieler Valentine hatte es versäumt, sein Zimmer zu schließen und hatte seine Hose, in welcher sich $200 befanden, nachlässig auf einen Stuhl gelegt. Am nächsten Morgen war das Geld, welches er durch so viel „nützliche Arbeit" verdient hatte, fort.

Washington Hanna von Liberty, Ind., beklagt den Verlust von $30, welche ihm aus seinem Zimmer im Grand Hotel gestohlen wurden.

Sie begehen einen Irrthum,

wenn Sie es unterlassen,

Unsere Bargains

— in —

Schwarzen Gros Grain Seiden

zu besichtigen, bevor Sie kaufen.

Auf Veranlassung der ungemein großen Nachfrage dieser Waaren zu den angebotenen wohlfeilen Preisen werden wir den Verkauf noch einige Tage fortsetzen. Vergessen Sie nicht die Preise:

$1.50 Seide für . 98c
$1.75 Seide für . $1.23
$2.00 Seide für . $1.48

L. S. Ayres & Co.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Freie Städte.

Der letzte Oberst des Hamburger Bürger-Militärs, Albert Nicol, ist kürzlich gestorben. Herr Nicol hatte am Gänsemarkt eine Weinstube eingerichtet, welche von den gediegenen Bürgern Hamburgs gern und viel besucht wurde.—Mit Tode ist ferner abgegangen Herr Buhrbank, einer der ältesten Lootsen im Hamburger Hafen. Derselbe erlag einem Schlaganfalle.—In Geesthacht sind 30 Wohnhäuser durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Das Feuer entstand durch Abbrennen von Raketen in dem bekannten Vergnügungs-Etablissement von H. Peters. Die Namen der beschädigten Eigenthümer sind: die Hufner Franz Lütten, Bringmann, Hillmer, Stoffregen, die Käthner Lohmeyer und Piep, die Eigenthümer Eckermann, Stolt, Schulte, Holers, Messerschmidt, Wittwe Schütt, Behrens, Hinsch, Mohrmann, Kiehn, Wigger, Behrens, Hinsch, die Aerzte Dr. Dietze und Hölscher. Außerdem brannten ab: die Dampftischlerei von Dietze und fast sämmtliche Nebengebäude bei der Mühle von Franz Ermann Meyer. Im Ganzen sind 80 Familien obdachlos geworden. — Kürzlich wurde die Bremer Polizei durch das deutsche Konsulat in der Schweiz und von der Genfer Polizeibehörde direkt in Kenntniß gesetzt, daß mit dem Dampfer „Werra" ein Amerikaner, mit Namen George M. Clinchwood aus Brooklyn, nach Amerika zu reisen beabsichtige, der sich in Genf der Wechselfälschung im Betrage von etwa 160,000 M. schuldig gemacht habe. Clinchwood wurde in Gesellschaft von zwei Frauenzimmern und einem Deutschen Namens Karr oder Kerr, der ebenfalls in Brooklyn gewohnt haben soll, verhaftet. Man fand nur ungefähr 10,000 Franken im Besitz der Verhafteten vor.—Der Rechtsanwalt und Notar Dr. Plessing in Lübeck wurde vom Landgericht wegen Diebstahls einer auf 600 M. lautenden Obligation und wegen falscher Beurkundung zu 3 Jahren Gefängniß sowie 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Schweiz.

† in Basel der bekannte Welfenführer Pastor Groth. — Kürzlich brach Nachts in dem renommirten „Gasthof zum wilden Mann" in der vorderen Vorstadt in Aarau Feuer aus. Dasselbe ergriff schnell die Dächer der anstoßenden Gebäude und bald standen die ganze Häuserreihe bis zum Holzmarkt, sowie einige weitere Häuser, die an letzterem liegen, in hellen Flammen. Das Feuer war so mächtig, daß die Funken weit über die Stadt hinausgetrieben wurden. Die im zweiten Stockwerke schlafenden Gäste des Hotels haben sich sämmtlich durch's Fenster gerettet; einer mußte vom Platze getragen werden. Auch haben nicht weniger als sieben Feuerwehrmänner mehr oder weniger beträchtliche Verletzungen davongetragen. Der Gesammtschaden wird vorläufig auf nahezu eine halbe Million Franken veranschlagt. — Der Bierbrauer Eugen Probst von Laufenburg stürzte mit seinem Wagen und wurde todt aufgefunden. — Die Betriebseröffnung der Birsigthalbahn wird schon am 1. October stattfinden. — In Amden brach die Frau Thoma das Genick beim Sturz von einer Felswand. — Wegen Ermordung seiner Ehefrau, geborene Schmid, wurde der Arbeiter Michel Wenk von Wildhaus zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt. — In Genf ist der routinirte Bankdieb „William Georges" verhaftet worden. Derselbe steht im Verdacht, am 6. August 1885 jenen mysteriösen Diebstahl verübt zu haben, durch welchen die Züricher Filiale der Eidgenössischen Bank 26,000 Fr. verlor. — In Chamounix ist das Denkmal des großen Genfer Naturforschers de Saussure, des ersten Besteigers des Montblanc, eingeweiht worden. Der französische Unterrichtsminister Spuller hielt dabei eine Rede. — In Payerne ist das eidgenössische Pulver- und Munitionsmagazin in die Luft geflogen; 30 Kilozentner Pulver und 800,000 Patronen explodirten, ebenso eine große Zahl Schrapnels. Nicht nur die Magazingebäude, sondern auch die benachbarten Häuser wurden verwüstet. Menschenleben sind keine zu beklagen. Man vermuthet böswillige Brandstiftung.—Das Bezirksgericht Winterthur verurtheilte den dortigen Advokaten Imhof wegen Betrugs und Unterschlagung zu zwei Monaten Gefängniß und untersagte demselben für zwei Jahre die Advokatenpraxis.

Tapeten!

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,
No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten!

Tapeten!

Tapeten!

WIMMER,
Uhrmacher und Gold-Arbeiter.
No. 10 Nord Pennsylvania Str.

Jeffers Paint Company

No. 77 Ost Market Straße.

Häuser-Anstreicher, Firmen und Fresco-Maler

Lieber u. Co's City Brauerei

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch—

JACOB METZGER and COMPANY.

Lieblings-Bier.

Aurora!

Pilsener- und Lager-Bier

in Gebinden und Flaschen, zu beziehen von

August Erbrich,
No. 220 & 222 Süd Delaware Str.

☞ Telephon 1,032.

Jacob Metzger & Company,

—Die einzigen „Bottler" von—

P. Lieber & Co.'s berühmten Tafel-Bier.

Verkäufer ausländischer und hiesiger Biere, Ales, Porters und Mineral-Wasser.

No. 30 und 32 Ost Maryland Straße.

(Etablirt 1877.)

INDIANA
Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen
— in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.
Werthsachen
irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

J. George Müller,
(Nachfolger von L. H. Müller,)
Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der
Ost Washington u. Ost Str.

Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.

Dr. O. G. Pfaff,
Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer.
Office: 495 Madison Ave.
Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.—Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 262.
Wohnung: 197 N. Alabama St.
Ecke der Vermont Straße.
☞ Telephon 936.

SLOAN'S
Drug Store,
(Apotheke.)
No. 22 West Washingtonstr.
Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.
Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.
Geo. W. Sloan & Co.,
☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Dr. PANTZER
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße.
Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags.
7 — 8 Uhr Abends.
☞ Telephon 220.

J. S. Farrell & Co
Dampfheizungs-Contraktoren.
Plumbers und Gasfitters
No. 84 Nord Illinois Straße.
25-jährige Erfahrung!
Prompte und billige Bedienung!
☞ Die Firma empfiehlt sich zur Anfertigung aller Plumbererarbeiten und verspricht dieselben ebenso gut und dauerhaft als den Gesundheitsvorschriften entsprechend, anzufertigen.

Mozart-Halle!
Jacob Bos, Eigenthümer.
Das größte, schönste und älteste derartige Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingen zur Verfügung.